



Mensch & Arbeitswelt



TÄTIGKEITSBERICHT 2020

- *ONLINE-KURSE*
- *PANDEMIE*
- *SCHUTZKONZEPT*

3	Editorial
4	Bericht des Präsidenten
5	Organigramm
6	Bericht des Geschäftsführers
7	Interviews Interview Kursleiterin
9	Interview Los-Berater
10	Bericht Bildungsleiter
12	Administration & Finanzen Bericht
13	Finanzen Revisionsbericht
14	Bilanz
15	Erfolgsrechnung
16	Mittelflussrechnung
17	Anhang zur Jahresrechnung
20	Budget
21	Team
22	Standorte
23	Dankeschön
24	Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Jahr 2020 war für uns alle ein sehr herausforderndes Jahr. Dank einem umsichtigen Vorgehen des Bundesrats und raschen und unbürokratischen Hilfeleistungen wie Kreditvergaben und Kurzarbeit konnten grössere wirtschaftliche Schäden in der Schweiz bislang relativ geringgehalten werden. Somit stieg auch die Arbeitslosenquote relativ moderat an: Im Kanton Aargau war diese Ende Jahr 1,1 % höher als im Vorjahr (Dezember 2020: 3,8%). Trotzdem sind gewisse Branchen stark betroffen und es fällt Stellensuchenden in diesen Branchen sehr schwer, eine neue Stelle zu bekommen. Solche Situationen treffen wir in unseren Kursen und Beratungen oft an. Erschwerend kommt dazu, dass während der Lockdown-Phase eine enge Begleitung vor Ort in Form eines Kurses nicht möglich ist. Darunter leiden vor allem Stellensuchende, die Arbeiten am PC nicht gewohnt sind: Für sie ist eine online Begleitung anspruchsvoller. Trotzdem waren wir erstaunt, wie gut die online Kurse auch von nicht computer-gewohnten Teilnehmenden bewältigt werden konnten. Es zeigt uns, dass in Zukunft eine online Begleitung von Stellensuchenden nicht mehr wegzudenken ist.

Die Beiträge in diesem Geschäftsbericht widmen sich in erster Linie den verschiedenen Herausforderungen im Pandemie-Jahr. Dank der Vergütung der bestellten Kurse vom Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Aargau war es uns möglich, ein ausgeglichenes Jahresergebnis aufzuweisen. Dafür sind wir sehr dankbar!

Für Ihr Vertrauen in unseren Verein danken wir Ihnen. Da wir immer wieder Beratungsanfragen von stellensuchenden Menschen haben, die nicht beim RAV angemeldet sind und die finanziell bedürftig sind, sind wir herfür auf Spendengelder angewiesen. Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern ganz herzlich dafür!

Wenn Sie noch mehr über uns wissen möchten, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Telefon: 062 837 07 77 (Gabriel Wüst)

E-Mail: g.wuest@los-aargau.ch

Gabriel Wüst

Geschäftsführer





Beat Maurer, Präsident Verein los

Wenig überraschend war im Jahr 2020 auch für das los Corona das vorherrschende Thema. Als Mitte März der Bundesrat den Lockdown anordnete, blieben die Kursräume von los leer. Neue Möglichkeiten für die Durchführung der Kurse mussten gesucht werden und so kam die Idee auf, die Kurse online durchzuführen. los entwickelte ein Konzept für einen digitalen Kurs und bald konnten im Auftrag des AWA Kurse online angeboten werden. Dabei machten sich die vergangenen Investitionen in die Moodle-Lernplattform bezahlt. Für die Kursleitenden und die Kursteilnehmenden war diese Umstellung eine grosse Herausforderung. Trotz vorhandener Infrastruktur war man sich die Begegnung auf der Onlineplattform nicht gewohnt.

Auf Wunsch des AWA wurde im letzten Frühling für alle im Aargau gemeldeten Arbeitslosen eine telefonische Bewerbungshotline eingerichtet. Telefonisch konnte man auf die brennenden Fragen eingehen und den Ratsuchenden in der Unsicherheit der Pandemie nächste Schritte für ihr Bewerbungsverfahren aufzeigen. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung für ihre Flexibilität und den Einsatz bedanken, den sie im vergangenen Jahr unter den erschwerten Umständen erbracht haben.

Das vorhandene Know-how in Bezug auf online Kurse blieb nicht unbemerkt. Im Herbst konnte los im Rahmen eines Pilotprojekts Onlinekurse im Kanton Luzern anbieten. Die Weiterführung dieses Angebots

wird im Sommer 2021 geprüft. Dieser Auftrag öffnet los die Chance, zukünftig auch andere Kursangebote im Kanton Luzern anzubieten.

Bezüglich der Kursräumlichkeiten an der Kasinostrasse spielte der Vorstand und die Geschäftsleitung schon länger mit dem Gedanken umzuziehen. Bieten die aktuellen Räume doch wenig Platz, um die Kurse nach heutigem Standard anzubieten. So wurden in den vergangenen Jahren mehrere Varianten geprüft, welche aber nicht zu überzeugen vermochten. Im Herbst entschied der Vorstand am bisherigen Standort festzuhalten und die Kursräume mittels einer grösseren Renovation zu modernisieren.

Im vergangenen Berichtsjahr fasste die Mitgliederversammlung den Beschluss, los auch zukünftig als Verein zu führen. Um den Verein breiter abzustützen, können neu auch Privatpersonen Vereinsmitglied werden. Allerdings haben die juristischen Personen ein höheres Stimmengewicht als Einzelmitglieder. Diese Öffnung ermöglicht dem Vorstand, bei Vakanz in einem grösseren Umfeld nach geeigneten Vorstandsmitgliedern zu suchen. Rückblickend darf ich festhalten, dass die verschiedenen Herausforderungen im Berichtsjahr 2020 erfolgreich gemeistert wurden und auch der Rechnungsabschluss positiv ausfiel. Dies ist sehr erfreulich und stimmt mich für die Zukunft des los zuversichtlich.

DIE VEREINSMITGLIEDER

Christkatholische Landeskirche Aargau	Aarg. Gewerbeverband AGV
Reformierte Landeskirche Aargau	Aarg. Gewerkschaftsbund AGB
Römisch-Katholische Landeskirche Aargau	Aarg. Industrie- und Handelskammer AIHK
CARITAS Aargau	Aarg. Lehrerinnen- und Lehrerverband alv
SYNA Regionalsekretariat	Beratungsdienst für Ausbildung und Beruf



DER VORSTAND

Maurer Beat, Präsident; Ressort: Öffentlichkeit, Reformierte Landeskirche Aargau
Fabienne Notter, Vize-Präsidentin; Ressort Finanzen, CARITAS Aargau
Fröhlich Peter, Vorstandsmitglied; Ressort Angebote und Projekte, Aarg. Gewerbeverband AGV
Chapuis Claudia, Vorstandsmitglied; Ressort: Personelles, Römisch-Katholische Landeskirche Aargau
Scholl Kathrin, Vorstandsmitglied; Ressort: Kontakt zu den Mitgliedern, Aarg. Lehrerinnen- und Lehrerverband alv



DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Wüst Gabriel, Geschäftsführung, Leitung Bereich Beratung
Manuel Habegger, Leitung Bereich Bildung und Projekte
Gautschi Rosmarie, Leitung Bereich Administration und Finanzen



MITARBEITER / MITARBEITERINNEN

Brigitt Grenacher, Mitarbeiterin Bereich Administration
Zur Zeit 23 Kursleiter/Kursleiterinnen, Berater/Beraterinnen,
die selbständig für uns arbeiten oder im Auftragsverhältnis angestellt sind.



Garbiel Wüst, Geschäftsführer

Veränderungen in Zeiten der Pandemie

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona-Pandemie und erforderte auch von uns eine hohe Flexibilität und Veränderungsbereitschaft: Zweimal einen Lockdown mit einer Öffnung zwischendurch unter Einhaltung von Schutzkonzepten verlangte von allen Beteiligten eine grosse Anpassungsfähigkeit.

Herausfordernd war für unsere Kursleitenden, sich auf einen neu entwickelten online Kurs umzustellen und andere Arbeiten zu übernehmen, wie beispielsweise Kursunterlagen anzupassen und eine Bewerbungshotline für alle im Aargau registrierten Stellensuchenden zu bedienen. Dazu kam stets auch die Unsicherheit, wie es weitergeht mit Präsenzkursen. Auch die Öffnung im Juni forderte uns, indem wir strenge Schutzkonzepte umsetzten, welche uns alle, insbesondere Kursleitende und Teilnehmende stark forderten. Ein positiver Aspekt war, dass wir uns dabei technisch weiterentwickelten: Wir haben in dieser Zeit eine Software eingeführt, mit welcher Kursleitende im Kursraum nach Einwilligung der Teilnehmenden eine elektronische Fernbetreuung vornehmen können. Für unsere los-Beraterinnen und -Berater gestaltete sich die Pandemie als sehr schwierig. Die Beratungsanfragen gingen aufgrund der Überlastung der zuweisenden Instanz, den RAV-Beratenden, stark zurück bzw. war starken Schwankungen unterworfen. Die Beratungen wurden mehrheitlich online oder telefonisch durchgeführt, je nach Klienten und ihrer Situation war ein Erstgespräch vor Ort unerlässlich. Auch dies bedeutete eine grosse Umstellung: Schutzkonzepte und die Umstellung auf

Fernberatung (online oder telefonisch) waren in diesem Umfang neu für uns. Wir haben uns Mitte 2020 verstärkt auch in anderen Kantonen für online Kurse beworben. Im Oktober 2020 haben wir vom Kanton Luzern den Zuschlag erhalten, online Kurse für Fachkräfte durchzuführen. Dieser Auftrag ist ein Pilotprojekt, welches bis Ende 2021 läuft. Dabei konnten wir von den gesammelten Erfahrungen im Kanton Aargau profitieren.

Seit dem zweiten Lockdown Ende Oktober 2020 bietet los die Standortbestimmungskurse wiederum online an. Die Kurse stossen auf eine sehr gute Resonanz bei den Stellensuchenden. Sie sind wichtig, da zu der Stellenlosigkeit auch eine soziale Isolation dazukommt. In den Kursen erfahren die Teilnehmenden neben der Steigerung Ihrer Bewerbungskompetenz auch gemeinsames Arbeiten und einen Austausch mit Personen in derselben Situation. Die Pandemie hat wie andernorts auch in unserem Betrieb für einen starken Digitalisierungsschub gesorgt. Stellensuchende, die keine bürotechnischen Hilfsmittel wie Laptop/PC haben, waren in dieser Zeit jedoch besonders stark gefordert. Wir freuen uns, wenn wir wieder vor Ort auch diese Klienten begleiten dürfen! Neben der Stellenlosigkeit und der Unabsehbarkeit der Pandemie gibt es viele Herausforderungen und Nöte seitens der Stellensuchenden, mit denen wir auch konfrontiert sind: Fast keine offenen Stellen in pandemiebetroffenen Branchen, finanzielle Engpässe, gesundheitliche und psychische Probleme, soziale Isolation, usw. Wir versuchen hier, nach unseren Möglichkeiten zu unterstützen. Es gibt für uns weiterhin viel zu tun! Für den Standort Aarau nutzen wir die präsenzkursfreie Zeit, um unsere in die Jahre gekommenen Kursräume zu modernisieren. Hierzu werden wir im nächsten Jahr berichten.

An dieser Stelle danke ich ganz herzlich all den motivierten und engagierten Mitarbeitenden, Kursleitenden und Beratenden für ihre Flexibilität, Veränderungsbereitschaft und aktive Mitgestaltung! Wir danken auch unserem Auftraggeber, dem Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Aargau (AWA) für das Vertrauen in unsere Arbeit und die gute Zusammenarbeit.



Sonja La Hey, Kursleiterin

Sonja, du hast letztes Jahr zweimal einen Lockdown und zwischendurch eine Öffnung erlebt, wo Kurse unter strengen Schutzmassnahmen vor Ort durchgeführt werden konnten. Wie war diese Zeit für dich als Kursleiterin?

Eine Woche vor dem ersten Lockdown wurde mein Vater krank, und bald war klar, dass er nicht mehr lange zu leben hatte. Nach anfänglichem Schock über die Corona-Nachrichten, die sich überschlugen und mit der Krankheit meines Vaters, war der erste Lockdown trotz allem auch ein Segen für mich. Weil wir nicht sofort auf online Unterricht umstellen konnten, hatte ich unter dem Strich etwas mehr Zeit zur Verfügung. So konnte ich meine Eltern intensiver unterstützen und diese besondere Zeit der Verabschiedung leben und mittragen. Mit der Öffnung nach dem ersten Lockdown war ein wenig Normalität zurückgekehrt. Jedoch wurden die Massnahmen je länger, desto schärfer, und das hiess für uns Kursleitende: Flexibel bleiben. Schon nach den Sommerferien wurden die Massnahmen wieder verschärft, und weil wir die Teilnehmenden nicht fragen durften, ob sie ihre Ferien in einem Risikoland verbracht hatten, mussten wir während der ersten 10 Tage mit Maske unterrichten. Wenig später kam eine Meldung, dass wir fortan durchgehend eine Maske tragen müssen.

An einem Freitag Ende Oktober 2020, während eines laufenden LAG-Kurses, den ich mit einer Arbeitskollegin leitete, kam eine Nachricht von unserem Bildungsleiter, Manuel Habegger, mit dem Betreff «Ab Montag: Schliessung aller Kurse mit Präsenzunterricht». Der Schock war nicht, dass wir den Unter-

richt digital weiterführen sollten – den Unterricht digital umzustellen war problemlos möglich, und wir führten die verbleibenden Tage auf Zoom fort – sondern die Tatsache, dass die Lage wieder so ernst war, dass dieser Schritt nötig war. Das schien der Wendepunkt zu sein: Seitdem finden alle Kurse digital statt. Mit voranschreitender Digitalisierung sprach man schon lange davon, dass sich in unserem Berufsbild etwas ändern werde. Mit dem Corona-Virus war es so weit: in Windeseile wurden die Kurse so angepasst, dass die Kursleitenden die Standortbestimmungskurse digital via Zoom unterrichten konnten. Wer hätte gedacht, dass wir nun so schnell so weit sind? Der Mensch, sagt man, ist ein Gewohnheitstier. Der Mensch kann sich aber auch sehr schnell an andere, neue Gegebenheiten anpassen und Gewohnheiten rasch umstellen. Das ist doch positiv.

Wie waren für dich die Präsenzkurse unter Einhaltung der Schutzmassnahmen? Welche Schwierigkeiten gab es dabei? Was war für dich positiv?

Nicht nur die Kursleitenden, auch die Teilnehmenden waren mit immer wieder veränderten Massnahmen konfrontiert. Ich kann mich an einen Teilnehmer erinnern, der die Maske zwar über dem Mund, nicht aber über der Nase trug. Als ich den Teilnehmer bat, die Maske über der Nase zu tragen, sagte mir dieser, dass er kaum atmen könne. Obwohl ich das nachvollziehen konnte – es herrschten hochsommerliche Temperaturen – war es meine Aufgabe, die geltenden Regeln im Präsenzkurs durchzusetzen. Das war nicht immer ganz einfach. Eine andere Teilnehmerin teilte mir am ersten Kurstag mit, dass sie gerade erst herausgefunden habe, dass sie schwanger sei. Sie meinte, Schwangere gehören neu nun auch zur Risikogruppe und dass sie deswegen vom Präsenzunterricht entschuldigt sei. Nach Rücksprache mit dem zuständigen RAV-PB (RAV-Personalberatende, Anm. der Redaktion) bestätigte er mir dies. Trotzdem, die Präsenzkurse gingen insgesamt sehr gut über die Bühne. Und trotz Einhaltung der Schutzmassnahmen, ist ein persönlicher Austausch sehr wertvoll.

los hat für die Zeit des Lockdowns auf online-Kurse umgestellt. Welche Erfahrungen hast du mit den online-Kursen gemacht? Was klappte gut, was war schwierig?

Zu Beginn war ich etwas zurückhaltend und ich fragte mich, ob ich mich im digitalen Unterricht zurechtfinden werde. Und wie sonst im Leben gilt auch hier: Übung macht den Meister. Ein paar Beispiele, was gut klappt:

- Obwohl man sich nur am Bildschirm sieht, bin ich immer wieder erstaunt, wie gut sich eine Gruppendynamik im Verlaufe des online Kurses entwickelt.
- Die Handhabung der Breakout-Rooms (Gruppenräume, Anm. der Redaktion) klappt sehr gut und ist überaus nützlich im digitalen Unterricht.
- Das Vermitteln des Unterrichts-Stoffs mit der Aufteilung «online Kurs am Morgen» und «Einzelsprache am Nachmittag».

Was schwierig war:

- Das Ungewisse am ersten Kurstag, ob die Teilnehmenden es schaffen, sich einzuloggen. Deswegen ist die Unterstützung am ersten Kurstag, mit einer zweiten Kursleitung, die hilft und dafür sorgt, dass die Teilnehmenden sich einloggen können, sehr hilfreich.
- Teilweise haben die Kursteilnehmenden nicht die nötigen Hilfsmittel, die es in einem digitalen Kurs braucht (langsamer PC, keinen Drucker, schlechte Internetverbindung).

Was sollte aus deiner Sicht bei den online Kursen beachtet werden?

Am ersten Kursmorgen genügend Zeit investieren, damit sich die Gruppe mit dem virtuellen Unterricht und mit Zoom vertraut machen kann.

Was wünschst du dir für 2021?

Dass wir den Lebensstil hinterfragen, dem wir bis jetzt hinterhergejagt sind. Und dass wir weiterhin flexibel bleiben, denn mit Corona sind wir uns bewusst geworden, wie schnell sich Dinge im Leben verändern können. Die Arbeitswelt von Morgen mit der Digitalisierung und neuen Arbeitsmodellen steht vor der Tür. Lasst uns die Zukunft gemeinsam gestalten.





Thomas Kümmerli, los-Berater

Thomas, wie hast du das Jahr 2020 als Berater bei los Mensch & Arbeitswelt erlebt?

Das Jahr 2020 startete mit sehr vielen Anmeldungen und forderte mich als Berater heraus. Im März 2020 kam der Lockdown und es stellte sich für mich die Frage, in welcher Form nun Beratungen und Gespräche noch möglich sind. Nach dem Erstellen eines Schutzkonzeptes und dem Installieren aller notwendigen Massnahmen wie Plexiglasscheibe, Mundschutz usw., konnten die Gespräche weiterhin vor Ort durchgeführt werden. Aus meiner Sicht ist dies nicht unerheblich, denn gerade bei arbeitsrechtlichen Themen ist es unerlässlich, alle notwendigen Unterlagen einzusehen, um eine qualifizierte Aussage machen zu können. Rückblickend war für mich das Jahr 2020 trotz Corona und aller Unwegsamkeit ein sehr gutes Jahr, in dem wir vielen Klienten Unterstützung bieten durften.

Die los-Beratungen wurden nach Möglichkeiten telefonisch oder online durchgeführt. In Fällen, wo es nicht anders ging, konnte diese unter Einhaltung strenger Schutzmassnahmen vor Ort erfolgen. Was waren deine Erfahrungen dabei?

Telefonische Beratungen waren gerade in Fällen unerlässlich, wenn Klienten zum Beispiel in Quarantäne waren. Einige Gespräche wurden mit digitalen Medien wie Facetime oder Zoom durchgeführt. Hier zeigte sich, dass nicht alle Klienten mit diesen Medien vertraut waren und dies zum Teil nicht ganz einfach war. Ich gehe davon aus, dass dies in Zukunft aber

sicherlich mehr genutzt wird. Aus meiner Sicht sind die Gespräche über die digitalen Medien bedeutend besser als via Telefon, da man sich sehen kann. Die nonverbale Kommunikation ist in den Beratungsgesprächen wichtig. Wie bereits beschrieben, fand ein grosser Teil der Gespräche vor Ort statt, immer unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsvorkehrungen. Die Klienten schätzten es sehr, dass man sich in einem persönlichen Gespräch treffen konnte und sie so ein offenes Ohr in dieser für sie sehr schwierigen Zeit fanden. Ich habe versucht, die Gespräche möglichst kurz zu halten und alle notwendigen Unterlagen und Informationen zu erhalten. Meine Erfahrung war, dass es die Klienten sehr geschätzt haben, dass ihnen jemand trotz Corona bei ihren Fragen und Problemen Unterstützung bot.

Welche Schwierigkeiten gab es? Was war für dich positiv?

Aus meiner Sicht gab es eigentlich sehr wenige Schwierigkeiten. Wie viele anderen Menschen durfte ich neue Medien kennenlernen und umgehend anwenden. Dies war anfangs eine Herausforderung, aber es zeigte sich, dass vieles möglich ist. Die Fragestellungen der Klienten unterschieden sich nicht sehr gegenüber den Vorjahren. Ich nahm wahr, dass es im Jahr 2020 eine Verschiebung gab bezüglich der Branchen, in welchen die Klienten gearbeitet haben. Aus dem Jahr 2020 nehme ich viel Positives mit, gerade was den Einsatz von digitalen Medien betrifft. In Zeiten von Druck und Veränderungen ist es für Menschen in Not und Unsicherheiten wichtig, dass sie die Möglichkeit haben, zeitnah eine professionelle Unterstützung zu erhalten. So kann gewährleistet werden, dass sie dank emotionaler Stabilität sich auf das Wesentliche konzentrieren können.

Was wünschst du dir für 2021?

Ich würde mich für das Jahr 2021 wünschen, dass das Thema Corona in den Hintergrund rutschen darf und dies nicht immer im Zentrum steht. Auch wäre es schön, wenn die RAV-PB die Versicherten wieder in persönlichen Gesprächen sehen könnten und so noch besser wahrnehmen, wo es allenfalls offene Fragen gibt und was die Versicherten beschäftigt.



Manuel Habegger, Bildungsleiter

Lockdown und online-Kurse

Nachdem der Monat Januar im gewohnten Rahmen über die Bühne ging, zeichnete sich ab ca. Mitte Februar ab, dass die Corona-Krise auf unsere Kurse Einfluss nehmen könnte. So stellten wir uns bereits drei Wochen vor dem Lockdown darauf ein, dass es zu Absagen von Präsenzkursen kommen könnte und reichten beim AWA in enger Zusammenarbeit mit unserer Kursleiterin Corina Zingg bereits unmittelbar nach der Verhängung des Lockdowns ein Konzept zur Durchführung von online Kursen per online-Meeting mit Zoom ein. Das AWA bewilligte dieses Konzept und wir konnten die online Kurse für unseren Kunden durchführen. In der Zwischenzeit konnten wir alle Kursleitenden für eine professionelle Durchführung der online Kurse befähigen. Leider waren die Kurse nur spärlich besetzt und einige mussten wieder abgesagt werden. Ob das mit der hohen Belastung der RAV-Personalberatenden, der fehlenden technischen Voraussetzungen der Stellensuchenden oder anderen Gründen zu tun hatte, war nicht ganz klar.

Entwicklung neuer Kursunterlagen

Die Kursleitenden nutzten die kursfreien Zeiten, um die Kursunterlagen weiter zu optimieren und zu überarbeiten. Die meisten schätzten es, in der einen oder anderen Form mit den Kollegen vernetzt zu bleiben und es wurden zahlreiche online-Meetings durchgeführt, über die Inhalte gebrütet und bei unterschiedlichen Meinungen Kompromisse geschmiedet. Aus meiner Sicht zeigten sich die Kursleitenden bei die-

sen Arbeiten von ihrer besten Seite und brachten viel Kreativität ein. Insbesondere wurde die Gelegenheit genutzt, um mit zeitgemässen digitalen Tools wie Kahoot, Padlet oder der Erstellung von Lernvideos Erfahrungen zu sammeln. Einige Kursleitende waren auch mit anderen Projekten wie z.B. der Organisation von internen online-Weiterbildungen oder der Unterstützung bei der Erstellung der neuen los-Website etc. beschäftigt. So konnte jede/r seine Stärken an der passenden Stelle einbringen.

Wiederaufnahme der Präsenzkurse und erneuter Kurslockdown

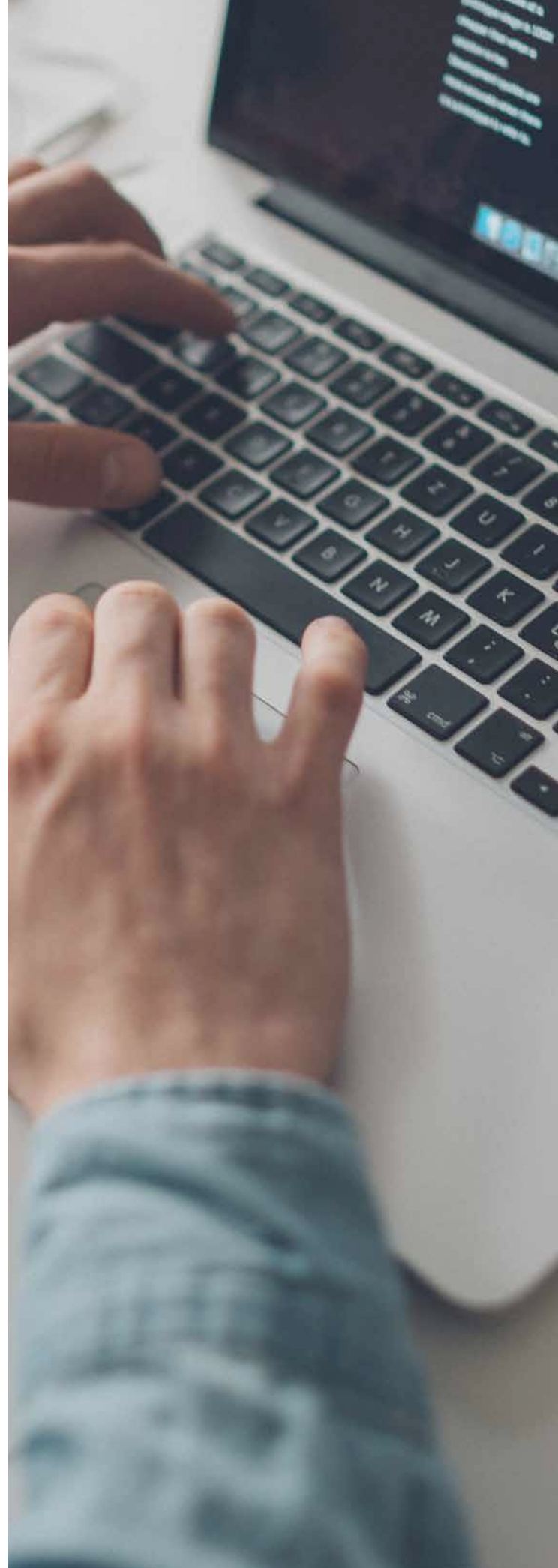
Bei der Wiederaufnahme der Kurse wurde zuerst vorgeschrieben, dass ein Abstand von zwei Metern zwischen den einzelnen Kursteilnehmenden sowie der Kursleitung eingehalten wird; dies führte dazu, dass die Anzahl Plätze pro Kurs stark reduziert werden musste. Kurz darauf hatte der Bundesrat die Abstandsregeln gelockert (1,5 statt 2 Meter), so dass die Tische wiederum umgestellt und die Anzahl Plätze leicht erhöht werden konnte. In der Sommerferienzeit wurde schliesslich eine Maskenpflicht für die ersten 10 Kalendertage ab Kursstart eingeführt, um Ansteckungen durch Rückkehrende aus dem Ausland zu verhindern. Doch auch diese Regel hielt nicht lange Bestand und es galt eine generelle Maskenpflicht für alle Anwesenden eingeführt wurde. Diese Anpassungen und Schutzmassnahmen erforderten viel Flexibilität und Umstellungsarbeiten. Kurz nachdem die Maskenpflicht für die Bevölkerung im Oktober zur Selbstverständlichkeit wurde, kam auf November hin die Anordnung, keine Präsenzkurse mehr durchzuführen. Ab November durften wir wiederum und nun in etwas höherer Zahl und mit zunehmend mehr Teilnehmenden online-Kurse mittels Zoom durchführen. Unser Ziel, dass jede/r Kursleiter/in bis zum Ende des Lockdowns mindestens die ersten Erfahrungen in der Rolle als Kursleitende von online-Kursen macht, wird in den ersten Monaten von 2021 aller Voraussicht nach erreicht werden.

Einstellung neuer Kursleitende

Mehr oder weniger das ganze Jahr über blieb die Rekrutierung von neuem Personal eine Schwerpunktaufgabe. Einerseits nahm zumindest während der Präsenzkursphase die Nachfrage des AWA

nach Kursen deutlich zu, andererseits nutzten einige langjährige Kursleitenden die Corona-Zeit, um sich neu zu orientieren, was angesichts des wachsenden Marktes im AMM-Bereich einfacher wurde.

Im April 2020 wurden wir mit unserem Inserat auf jobs.ch mit über 100 Bewerbungen nahezu überannt. In dieser Phase durften wir mit Romana Lardelli, Peter Zahner und Bruno Spycher drei ausserordentlich motivierte Kursleitende gewinnen, die sich seit ihrem Start bei uns auch ausserhalb der ordentlichen Kurstätigkeit stark einbringen. Spannend war, dass wir diese Personen alle über online-Gespräche einstellten, ohne sie je physisch gesehen zu haben. Ein Jahr später komme ich zum Schluss, dass dieses Vorgehen auch retrospectiv definitiv funktioniert. Im weiteren Verlauf des Jahres konnten mit Franziska Werder, René Betschart, Gaby Häuselmann, Renate Wolf und Beat Fellmann fünf weitere Kursleitende gewonnen werden, die uns überzeugt haben, und die für die Funktion als Kursleitende einen passenden Erfahrungsschatz mitbringen. Insgesamt bringt etwa die Hälfte der Neuen bereits Erfahrungen als Kursleitende mit Stellensuchenden mit, die andere Hälfte bringt i.d.R. breite Erfahrungen im HR-Bereich mit. Verabschieden mussten wir uns im Verlauf des Jahres 2020 von unseren Kursleitenden Maya Brack, Corinne Hobi, Niels Menko und Mike Kypreos.





*Rosmarie Gautschi,
Leiterin Administration & Finanzen*

Das Jahr 2020 war ein sehr anspruchsvolles, herausforderndes Jahr. Mit dem Eintreffen der Corona Pandemie wurde sofort nach geeigneten Lösungen gesucht. Es wurden Vorkehrungen für Schutzmassnahmen getroffen und sofort umgesetzt. Mitte März kam dann der erste Lockdown in welchem wir keine Präsenzkurse mehr durchführen durften. Dank der grosszügigen Kursentschädigung durch das AWA während dem Lockdown, konnten wir unseren Ver-

pflichtungen trotzdem stets nachkommen. Im Bereich Beratungen, mussten wir für kurze Zeit Kurzarbeit anmelden, da durch den Lockdown die Beratungen komplett eingebrochen waren. Wir sind dem AWA für die gute Unterstützung in dieser schwierigen Situation dankbar und schätzen dies sehr.

Herzlichen Dank!



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2020

an die Mitgliederversammlung des
VEREINS LOS MENSCH & ARBEITSWELT , AARAU

Auftragsgemäss haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins los MENSCH & ARBEITSWELT für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Statuten sowie Swiss GAAP FER 21 entsprechen.

Stein, 17. März 2021

HERZOG TREUHAND AG

Remo Vinci
leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte

Alessio Bucefari
zugelassener Revisor

Beilagen:
Jahresrechnung

FINANZEN – BILANZ 2020

AKTIVEN (CHF)		2020	Vorjahr
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		1'017'295.05	1'690'056.97
Forderungen		428'582.20	0.00
Mietkautionen		143'998.74	143'998.74
Aktive Rechnungsabgrenzung		17'773.70	20'954.55
		1'607'649.69	1'855'010.26
Anlagevermögen			
Sachanlagen		133'536.90	124'068.35
		133'536.90	124'068.35
TOTAL AKTIVEN		1'741'186.59	1'979'078.61

PASSIVEN (CHF)		2020	Vorjahr
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten		4'996.25	14'834.80
Vorauszahlungen		0.00	357'335.75
Passive Rechnungsabgrenzung		91'754.80	19'748.00
		96'751.05	391'918.55
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen		1'217'863.31	1'217'863.31
Fondskapital		199'582.53	142'307.05
		1'417'445.84	1'360'170.36
Eigenkapital			
Vereinskapital am 1.1.		226'989.70	226'989.70
Entnahme Vereinskapital		0.00	0.00
Jahresergebnis		0.00	0.00
		226'989.70	226'989.70
TOTAL PASSIVEN		1'741'186.59	1'979'078.61

FINANZEN – ERFOLGSRECHNUNG 2020

Ertrag (CHF)	2020	Vorjahr
Dienstleistungsertrag	2'281'335.40	2'225'285.50
Beiträge und Spenden	2'000.00	2'000.00
Diverser Ertrag	45'394.00	44'535.00
Total Ertrag	2'328'729.40	2'271'820.50
Aufwand (CHF)		
Materialaufwand	-38'396.17	-62'201.80
Personalaufwand	-1'658'595.40	-1'593'504.70
Betriebsaufwand	-53'291.30	-77'204.30
Raumaufwand	-321'501.05	-331'339.50
Sachversicherungen	-3'376.65	-3'723.65
Verwaltungsaufwand	-116'991.35	-103'119.85
Werbeaufwand	-8'696.45	-14'874.45
Abschreibungen	-69'003.35	-48'572.20
Total Aufwand	-2'269'851.72	-2'234'540.45
EBIT	58'877.68	37'280.05
Finanzergebnis (CHF)		
Finanzertrag	0.00	3.92
Finanzaufwand	-198.85	-328.80
	-198.85	-324.88
Übriges Ergebnis (CHF)		
Bildung von Rückstellungen	0.00	-36'955.17
Auflösung von Rückstellungen	0.00	0.00
Auflösung Vereinskapi- tal	0.00	0.00
	0.00	-36'955.17
Fondsrechnung (CHF)		
Zuweisung an Direkthilfe-Fonds	-58'678.83	0.00
Zuweisung an Bildungs-Fonds	0.00	0.00
	-58'678.83	0.00
Jahreserfolg	0.00	0.00

FINANZEN – MITTELFLUSSRECHNUNG 2020

Mittelfluss aus Betriebstätigkeit (CHF)	2020	Vorjahr
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	58'678.83	36'955.17
Abschreibungen	69'003.35	48'572.20
Keine Zunahme / Abnahme Verrechnungssteuer	0.00	0.00
Abnahme Forderungen	-428'582.20	383'949.00
Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	3'180.85	931.45
Zunahme Mietkaution	0.00	-2'373.92
Abnahme Verbindlichkeiten	-9'838.55	4'097.05
Abnahme Vorauszahlungen	-357'335.75	357'335.75
Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	72'006.80	828.40
Abnahme Fonds	-1'403.35	-1'909.45
Keine Zunahme / Abnahme Anzahlungen	0.00	0.00
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	-594'290.02	828'385.65
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (CHF)		
Mobiliar & Einrichtungen	0.00	0.00
Büromaschinen, EDV-Anlagen	-78'471.90	-30'594.40
Investition Mietobjekt	0.00	0.00
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-78'471.90	-30'594.40
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (CHF)		
Zweckgebundene Spenden	0.00	0.00
Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung	0.00	0.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Total Geldfluss (CHF)	-672'761.92	797'791.25
Nachweis flüssige Mittel (CHF)		
Anfangsbestand flüssige Mittel per 1.1.	1'690'056.97	892'265.72
Veränderung flüssige Mittel	-672'761.92	797'791.25
Schlussbestand flüssige Mittel per 31.12.	1'017'295.05	1'690'056.97

1. Rechnungslegungsgrundsätze

1.1. Grundsätze der Buchführung und der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung von **los Mensch & Arbeitswelt** erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

1.2. Bewertungsgrundsätze

Für die Rechnungslegung gilt das Anschaffungs- bez. Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Für die in der Bilanz ausgewiesenen Positionen gilt Folgendes:

- Liquide Mittel zum Nominalwert (Kassenbestand, Postcheck und Bankguthaben)
- Wertschriften zum Kurswert, Kassenobligationen zum Nominalwert

- Forderungen zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung
- Vorräte zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigung
- Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen

Die Aktivierungsuntergrenze der Sachanlagen beträgt Fr. 2000.– Die Abschreibungen erfolgen degressiv über die geschätzte Nutzungsdauer.

Die im Jahr 2020 vorgenommenen Investitionen wurden aktiviert und entsprechend abgeschrieben.

1.3. Konsolidierungskreis

Der Verein **los Mensch & Arbeitswelt** verfügt über keine Tochtergesellschaften oder sonstige Institutionen, bei welchem sie einen beherrschenden Einfluss ausübt und deswegen konsolidierungspflichtig wäre.



FINANZEN – ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2020

2. Zusammenstellung Kapital und Fonds

	Bestand 1.1.2020	Zuweisung z.L. ER	Entnahmen z.G. ER	Bestand 31.12.2020
Rückstellungen (CHF)				
Rückstellungen EDV	36'955.17	0.00	0.00	36'955.17
Rückstellungen Projekte	423'772.24	0.00	0.00	423'772.24
Rückstellungen Investitionen	424'946.16	0.00	0.00	424'946.16
Rückstellungen Verträge langfristig	332'189.74	0.00	0.00	332'189.74
Total Rückstellungen	1'217'863.31	0.00	0.00	1'217'863.31
Fonds (CHF)				
Bildungs-Fonds	47'275.00	0.00	0.00	47'275.00
Direkthilfe-Fonds	5'032.05	58'678.83	1'403.35	62'307.53
Dispositions-Fonds	90'000.00	0.00	0.00	90'000.00
Total Fonds	142'307.05	58'678.83	1'403.35	199'582.53
Eigenkapital (CHF)				
Vereinskapital	226'989.70	0.00	0.00	226'989.70
Total Eigenkapital	226'989.70	0.00	0.00	226'989.70
Total gebundene Mittel (CHF)	1'587'160.06	58'678.83	1'403.35	1'644'435.54

3. Anlagespiegel

Anlageobjekte (CHF)	EDV-Anlagen	Mobiliar & Einrichtungen	Investitionen Mietobjekte
Bilanzwert zu Beginn des Geschäftsjahres	72'381.25	23'817.90	27'869.20
Zugänge	70'095.20	3'781.35	4'595.35
Abgänge	0.00	0.00	0.00
Total	142'476.45	27'599.25	32'464.55
Buchwert vor Abschreibung	142'476.45	27'599.25	32'464.55
Verbuchte Abschreibung	56'990.60	5'519.85	6'492.90
in Prozenten verbuchte Abschreibung	33%	20%	20%
Bilanzwert am Ende des Geschäftsjahres	85'485.85	22'079.40	25'971.65
Total Abschreibungen (CHF)			69'003.35

FINANZEN – ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG PER 31. DEZEMBER 2020

4. Details zu Aufwandpositionen

Materialaufwand	
- Material Projekte	0.00
- Material Kurse	38'396.17
TOTAL Materialaufwand	38'396.17
Betriebsaufwand	
- Getränkeaufwand	632.90
- Unterhalte Reparaturen, Ersatz	49'750.20
- Anschaffungen	2'908.20
TOTAL Betriebsaufwand	53'291.30
Verwaltungsaufwand	
- Büromaterial / Drucksachen	4'010.40
- Dokumentation / Fachliteratur	3'015.85
- Telefon / Fax / Porti	12'763.50
- Übriger Betriebsaufwand	13'857.10
- EDV-Anschaffungen / Unterhalt	83'245.50
- Rechtsberatung	99.00
TOTAL Verwaltungsaufwand	116'991.35
Entschädigung an die leitenden Organe	
Vorstandsentschädigung 2018	16'000.00
Bruttolohn der Geschäftsführung	94'248.00
Anzahl Vollzeitstellen	
Total Mitarbeitende	31
Frauen	18
Männer	13
Vollstellen	12

FINANZEN – BUDGET 2020

Budget (CHF)	2021	2020
Ertrag		
Dienstleistungsertrag	2'485'100.00	2'279'900.00
Beiträge und Spenden	2'300.00	2'300.00
Diverser Ertrag	19'000.00	43'300.00
Total Ertrag	2'506'400.00	2'325'400.00
Aufwand		
Personalaufwand	1'838'580.00	1'682'900.00
Betriebsaufwand	84'200.00	74'200.00
Finanzaufwand	350.00	350.00
Raumaufwand	305'200.00	331'800.00
Sachversicherungen	3'500.00	3'500.00
Materialaufwand	60'500.00	73'300.00
Verwaltungsaufwand	128'000.00	102'000.00
Werbeaufwand	15'000.00	15'000.00
Abschreibungen	296'000.00	72'900.00
Total Aufwand	2'731'330.00	2'355'950.00
Auflösung Rückstellungen	260'000.00	36'900.00
Jahresergebnis	35'070.00	6'350.00

Festangestellte

Arbeitsplatz Aarau und Baden

Wüst Gabriel

Geschäftsführung, Leitung Beratung

Habegger Manuel

Bildungsleiter

Gautschi Rosmarie

Leitung Administration & Finanzen

Brigitt Grenacher

Mitarbeiterin Administration & Finanzen

Berater/Beraterinnen

Beratungsstelle Wohlen und Pforte

Häuselmann Gaby, *Beraterin*

Beratungsstelle Brugg

Zihlmann Dorothée, *Beraterin*

Beratungsstelle Baden

Roscha Ruth, *Beraterin*

Kursleitende

Arbeitsplatz Aarau und Baden

Alder Elvira, *Kursleiterin*

Betschart René, *Kursleiter*

Brandestini Robin, *Kursleiter*

Calisti Vito, *Kursleiter*

Fellmann Beat, *Kursleiter*

Grütter Roberta, *Kursleiterin*

Häuselmann Gaby, *Kursleiterin*

Knütel Sibylle, *Kursleiterin*

La Hey Sonja, *Kursleiterin*

Lardelli Romana, *Kursleiterin*

Otz Erich, *Kursleiter*

Rieger Beate, *Kursleiterin*

Rohr Elsbeth, *Kursleiterin*

Spycher Bruno, *Kursleiter*

Trommer Bianca, *Kursleiterin*

Werder Franziska, *Kursleiterin*

Wolf Renate, *Kursleiterin*

Zahner Peter, *Kursleiter*

Zingg Corina, *Kursleiterin*

Zweifel Claudia, *Kursleiterin*

Beratungsstelle Zofingen

Kümmerli Thomas, *Berater*

Beratungsstelle Rheinfelden

Zihlmann Dorothée, *Beraterin*

Beratungsstelle Wohlen

Kunz Karl, *Berater*

STANDORTE

Geschäftsstelle, Administration

Kasinostrasse 25, 3. Stock, 5000 Aarau
Postadresse: Postfach, 5001 Aarau

Telefonisch von Mo–Fr 8.00–11.30 Uhr
Telefon 062 837 07 70
sekretariat@los-aargau.ch
www.los-aargau.ch

Bildungsstelle Aarau

Kasinostrasse 25, 1. und 3. Stock, 5001 Aarau

Telefonisch von Mo–Fr 8.00–11.30 Uhr
über die Geschäftsstelle in Aarau erreichbar.
sekretariat@los-aargau.ch

Beratungsstelle Aarau & Pforte

Häuselmann Gaby
Kasinostrasse 25, 3. Stock, 5001 Aarau

Telefonisch von Mo–Fr 8.00–11.30 Uhr
über die Geschäftsstelle in Aarau erreichbar.
g.haeuselmann@los-aargau.ch
Termine nach Vereinbarung

Beratungsstelle Baden

Roscha Ruth
Mellingerstrasse 1, 3. Stock, 5400 Baden

Telefon 056 210 44 71
Termine nach Vereinbarung
r.roscha@los-aargau.ch
Telefonisch von Mo–Fr 8.00–11.00 Uhr
über die Geschäftsstelle in Aarau erreichbar.

Beratungsstelle Brugg

Zihlmann Dorothée
Mellingerstrasse 1, 3. Stock, 5400 Baden

Telefon 056 210 44 71
Termine nach Vereinbarung
d.zihlmann@los-aargau.ch
Telefonisch von Mo–Fr 8.00–11.00 Uhr
über die Geschäftsstelle in Aarau erreichbar.

Beratungsstelle Rheinfelden

Zihlmann Dorothée
Kaiserstrasse 1, 4310 Rheinfelden

Telefon 061 831 80 30
Termine nach Vereinbarung
d.zihlmann@los-aargau.ch
Telefonisch von Mo–Fr 8.00–11.00 Uhr
über die Geschäftsstelle in Aarau erreichbar.

Beratungsstelle Wohlen

Kunz Karl
Zentralstrasse 19, 5610 Wohlen

Telefon 056 610 77 44
Termine nach Vereinbarung
k.kunz@los-aargau.ch
Telefonisch von Mo–Fr 8.00–11.00 Uhr
über die Geschäftsstelle in Aarau erreichbar.

Beratungsstelle Zofingen

Kümmerli Thomas
Im Römerquartier 4c, 4800 Zofingen

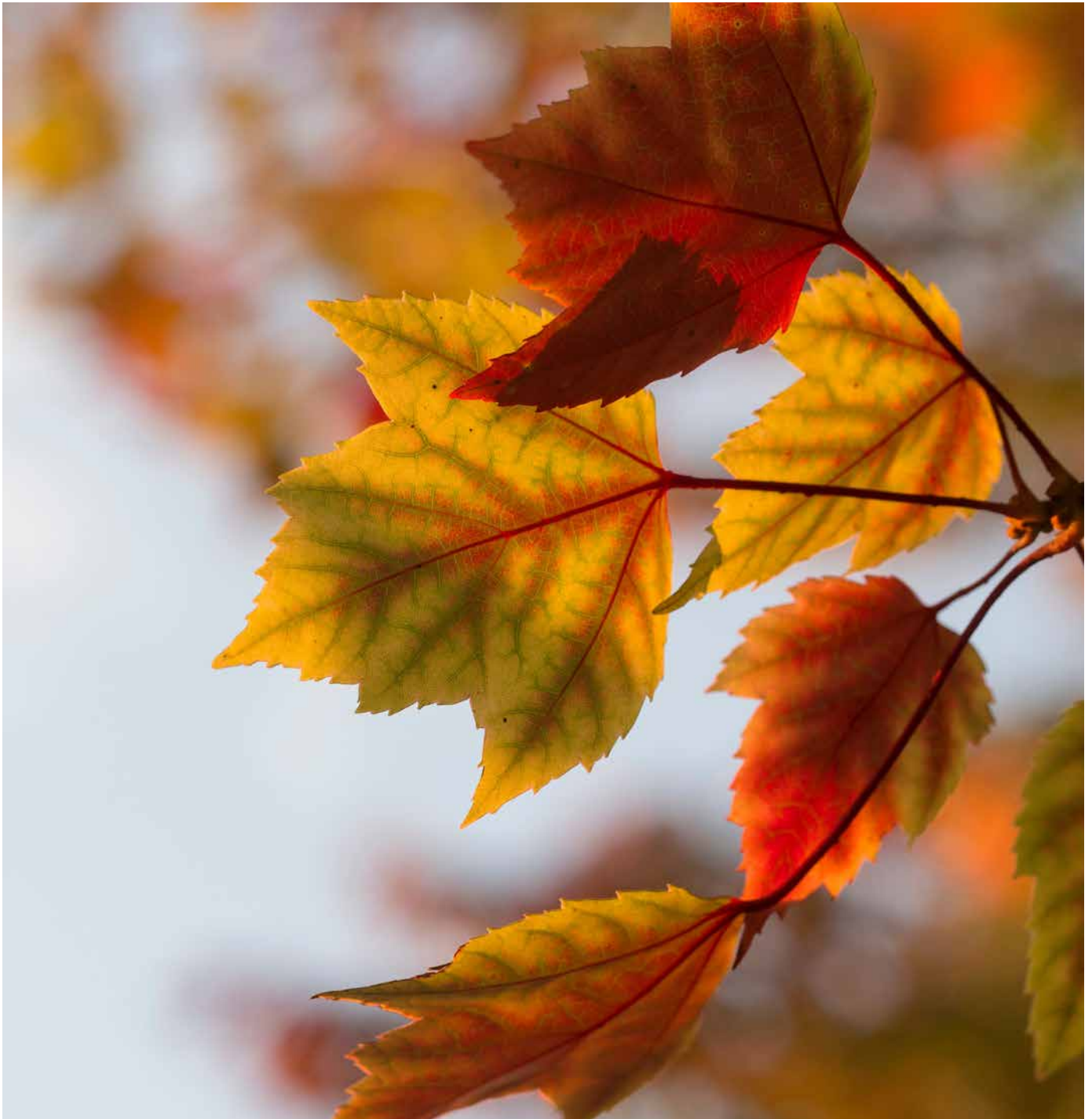
Telefon 062 752 28 51
Termine nach Vereinbarung
t.kuemmerli@los-aargau.ch
Telefonisch von Mo–Fr 8.00–11.00 Uhr
über die Geschäftsstelle in Aarau erreichbar.

Wir sagen Danke

Im Jahr 2020 haben wir von der reformierten Landeskirche des Kantons Aargau und der reformierten Kirchgemeinde Kelleramt je einen Spendenbeitrag erhalten, um Menschen aus dem Kanton Aargau zu helfen, die Unterstützung brauchen, welche nicht finanziert werden kann. Mit Hilfe dieser Spenden

konnten wir einigen hilfsbedürftigen Personen insgesamt mit mehr als 23,75 Beratungsstunden und Direkthilfen helfen. Die Anfragen nach diesen Dienstleistungen nehmen stetig zu, weshalb wir auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung angewiesen sind.

Danke!





Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Redaktion: Gabriel Wüst
Grafik & Layout: Rebekka Wüst
Portrait-Fotos: Niels Menko, Niels Menko Photograph
Fotos: unsplash